

Ausschreibung 2023

Wir sind bunt – Projekte für Vielfalt im Zusammenleben

Vielfältigkeit zeichnet uns Menschen aus: In unseren Gefühlen, unserem Aussehen, unseren Wertvorstellungen sowie in unseren Fähigkeiten und Bedürfnissen sind wir alle einzigartig und unverwechselbar. Vielfalt bedeutet: Alle Menschen haben einen gleichberechtigten Platz in der Gesellschaft. Vielfalt ist auch Herausforderung, unterschiedliche Sichtweisen zusammenzubringen und Kompromisse zu machen. Je besser das gelingt, desto mehr zeigt sich, dass Vielfalt eine große Bereicherung für unsere Gesellschaft ist.

Mit dem Motto „**Wir sind bunt - Projekte für Vielfalt im Zusammenleben**“ möchte der Hessische Sozialpreis 2023 den Fokus auf die Projekte legen, die Vielfalt leben und dadurch das demokratische Miteinander in Hessen stärken. Mit dem Preis möchten wir Menschen auszeichnen, die sich für die Stärkung von Gemeinsamkeit, Vertrauen und Zugehörigkeit in der Gesellschaft einsetzen. *Das können beispielsweise Initiativen gegen Diskriminierung, Kunstprojekte zur interkulturellen Verständigung, Projekte aus dem Bereich Pflege, Mehrgenerationenhäuser oder Bildungsmaßnahmen zur Förderung von Vielfalt sein.*

Wo sind in Hessen Initiativen entstanden, die Brücken bauen und den Zusammenhalt stärken? Wie bringen sie unterschiedliche Menschen zusammen, mit und ohne Behinderung, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, sexueller Identität und finanziellen Möglichkeiten? Das möchten wir in diesem Jahr zeigen und würdigen.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich alle Initiativen aus Hessen, die Vorbilder sind für einen gelingenden Umgang mit Vielfalt. Sie haben Formate für ein respektvolles Miteinander entwickelt und stärken so die Gemeinschaft und den Zusammenhalt. Diese Projekte können aus der Wohlfahrtspflege, aus Kommunen, Schulen, Vereinen, von Privatpersonen kommen. Voraussetzung ist, dass sich das Projekt bereits in der Umsetzung befindet. Bewerbungs- und Wettbewerbssprache ist Deutsch. Das Projekt muss mindestens zwei Jahre bestehen.

Teilnehmen können:

- Ehrenamtliche Initiativen
- Vereine
- Verbände
- Organisationen des Kultur-, Gesundheits- und Sozialwesens
- Religionsgemeinschaften
- Kommunen
- Schulen
- Sonstige vergleichbare Initiativen
- Einzelpersonen

Bewertungskriterien

Übertragbarkeit

Die Preisträger-Projekte sollen zur Nachahmung anregen. Es ist daher wichtig, dass sie nicht nur unter den jeweiligen örtlichen Voraussetzungen gelingen, sondern dass sie sich auch auf andere Orte übertragen lassen. Einmalige Aktionen sind für den Preis damit nicht geeignet. Wird eine längerfristige Wirkung angestrebt? Hat das Projekt eine hohe Reichweite? Ist die Projektidee auf andere Bereiche oder geografische Gebiete übertragbar? Wird Vielfalt hier deutlich?

Empowerment

Es werden Projekte ausgezeichnet, die die Menschen darin ermutigen, ihre eigenen Stärken zu entdecken und weiterzuentwickeln. Besonders erwünscht sind Projekte, in denen Menschen befähigt werden, ihre soziale Lebenswelt und ihr Leben selbst zu gestalten und Lernprozesse von Betroffenen für Betroffene zu initiieren (peer to peer).

Vernetzung

Wir stellen bei der Bewertung auch die Frage nach der Vernetzung. Knüpfen die Projekte neue Kontakte und unterstützen andere, indem sie mit anderen Gruppen oder Initiativen zusammenarbeiten? Geht das Projekt in der Konzeption und Realisierung aktiv auf andere Akteure zu und bezieht sie in die Projektaktivitäten ein? Werden dazu zielgruppengerechte Medien und Kommunikationsformen in der Projektumsetzung genutzt?

Innovation

Und wir fragen: Setzen die Initiativen innovative Ideen um und verfolgen innovative Ansätze bei der technischen Umsetzung oder Finanzierung? Auch das ist ein Bewertungskriterium.

Wie kann ich mich bewerben?

Bewerbungen für den Hessischen Sozialpreis müssen schriftlich begründet werden. Diese Angaben brauchen wir:

- Wie heißt das Projekt?
- Wer ist Träger des Projekts?
- Was beinhaltet das Projekt? (Zweck, Aktivitäten, Besonderheiten, Zukunftsperspektive, Partner u.a.)
- Wie viele Personen werden erreicht?
- Wie wurde das Projekt angenommen, was hat gut funktioniert?
- Was könnte mit dem Preisgeld umgesetzt werden, um das Projekt weiterzuentwickeln?

Das Projekt sollte möglichst anschaulich und prägnant beschrieben werden, damit sich die Jury ein gutes Bild machen kann. Bei von Dritten vorgeschlagenen Einzelpersonen muss der besondere Beitrag bzw. die Rolle der zur Förderung vorgeschlagenen Person ersichtlich sein. Die Inhalte des Konzeptes oder Projektes müssen geistiges Eigentum des Bewerbenden als Urheber sein.

Über die Vergabe des Hessischen Sozialpreises und die Aufteilung des Preisgeldes in Gesamthöhe von 30.000 Euro entscheidet eine Jury, bestehend aus Sozialpolitik, Wohlfahrtspflege und Wissenschaft.

>>> Bewerbungsschluss ist der 09.08.2023

Die Preisverleihung

... wird am 13. November 2023 ab 15 Uhr im Wiesbadener Rathaus stattfinden. Veranstalter sind die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V., Sponsor LOTTO Hessen und als Kooperationspartner das Hessische Ministerium für Soziales und Integration. Durch die Veranstaltung führt Moderatorin Bärbel Schäfer.

Wir freuen uns auf Eure/Ihre Bewerbung!